

Was über den langen Weg kam.

Jetzt hat Onkel Hans meinen Brief schon gelesen," dachte Nennchen abends während des Entkleidens. „Wenn er mir morgen in aller Frühe gleich schreibt, kann sein Brief bereits am Nachmittag in meinen Händen sein, und übermorgen trifft Onkel Hans dann wohl selbst hier ein. — Hoffentlich!" fügte sie in Gedanken hinzu.

„Du seufzest?" meldete sich Fritze, die gerade, wie an jedem Abend, das schwarzwollene Kopftücheln mit dem weißkattunen vertauschte. „Gewiß kommt dir das für den Vater zum Geburtstag bestimmte Sofaissen in den Sinn, das kaum zur Hälfte fertig ist, obwohl es nach Ablauf von acht Tagen auf dem Geburtstagstisch prangen soll. Du hättest wahrhaftig fleißiger sein können!"

„Habe ich meine Arbeit nicht beinahe unausgesetzt in Händen gehabt, liebe Fritze?" machte Nennchen einen schwachen Versuch, sich zu verteidigen.

„Ganz recht," gab Fritze bereitwillig zu, „allein, anstatt die Finger zu rühren, lagen sie leider nur zu oft verschlungen auf dem Stuhlrahmen, und deine Augen schweiften weiß Gott wohin, anstatt sich in den Anblick des Stuhlmusters zu vertiefen. Es ist wirklich hohe Zeit, daß Du Dich besserst, Mäuschen, daß Du endlich achtsamer mit deinen Sachen umgehst und fleißiger arbeitest. Denke doch nur, wie Du neulich wieder ausfahst, als Du von dem Spaziergang heimkehrtest, den du ohne unser aller Wissen und Willen abends unternommen hattest! Du warst pitschenaß. Wie kann man nur beim Spaziergehen ins Wasser fallen! Das ist mir unbegreiflich! Gewiß bist du wieder einmal zu wild gewesen, oder du hast, was seit einiger Zeit nicht selten geschieht, mit offenen Augen geträumt, und bist so, anstatt hübsch auf dem Wege zu bleiben, ohne daß du es merktest, seitwärts abgewichen und plumps in das Fließchen gefallen. Ich möchte wohl wissen, woran du immer denkst, wenn du so vor dich hin träumst. Aber das weißt du gewiß selber nicht, du kleines, einfältiges Ding."

Nennchen warf hastig das letzte Röckchen ab, schlüpfte unter die Decke und kehrte das Gesicht nach der Wand, um ihr Erröten zu verbergen.